

## Stellungnahme der VAMC zur aktuellen Haushaltslage an der TU Chemnitz

Chemnitz, den 13.05. 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **unabhängige Interessenvertretung des akademischen Mittelbaus an der TU Chemnitz (VAMC)** wendet sich aus aktuellem Anlass mit dieser Stellungnahme an Sie.

Das **umfassende Haushaltsdefizit der Technischen Universität Chemnitz** führt derzeit zu drastischen **personellen Einsparungen**, die vor allem **junge, befristet angestellte wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen und Nachwuchswissenschaftler\*innen** treffen werden. Wir beobachten dies nicht nur aus Gründen des Eigenanspruchs als Interessenvertretung, sondern v.a. mit Blick auf weitere **langfristig negative Folgen** für die **TU Chemnitz** und die gesamte **Wirtschaftsregion Chemnitz – Südwestsachsen** mit sehr großer Sorge.

Die **TU Chemnitz ist ein zentraler Akteur der sächsischen Innovationslandschaft** und insbesondere im ehemaligen Regierungsbezirk Chemnitz von großer Bedeutung für wirtschaftliche Entwicklung, Fachkräftesicherung und industrielle Transformation. Mit ihrem Forschungsprofil in den Bereichen Materialien und intelligente Systeme, ressourceneffiziente Produktion sowie Mensch und Technik ist sie eng mit den industriellen Strukturen der Region verbunden und trägt wesentlich zur Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit insbesondere mittelständischer Unternehmen bei. Zugleich sorgt ihre **internationale Sichtbarkeit für die Gewinnung von Fachkräften und Studierenden** aus dem In- und Ausland.

Die **Leistungsfähigkeit dieser Universität beruht maßgeblich auf dem akademischen Mittelbau**, dennoch treffen die geplanten Einsparungen diesen Bereich besonders stark. Der **Wegfall einer erheblichen Anzahl an grundfinanzierten wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen** über die kommenden fünf Jahre bedeutet einen substanziellen Verlust an Qualifikationen, an hochqualifizierten Fachkräften bzw. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern sowie an Innovations- und Ausgründungspotenzial. Die Fortführung hochwertiger Studien- und Lehrbedingungen ist gefährdet, die bereits hohe Arbeitsbelastung der verbleibenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt weiter zu. Die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der TU als innovativer, zuverlässiger und vitaler Eckpfeiler der regionalen Bildungsinfrastruktur und zuverlässiger Arbeitgeber steht auf dem Spiel.

Die **TUC wirbt im Dreijahresmittel rund 84,5 Millionen Euro Drittmittel p.a.** ein, ein Großteil davon in enger Kooperation mit Unternehmen. Ein Personalabbau im geplanten Umfang wird zu einem deutlichen Rückgang dieser Mittel führen und **schwächt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen**, die auf die Zusammenarbeit mit der Universität angewiesen sind. Es droht eine Entwicklungsspirale aus sinkender Forschungsleistung, rückläufigen Drittmitteln, wachsender Fachkräfteabwanderung bzw. sinkender Fachkräftezuwanderung und abnehmender Attraktivität des Standorts und der gesamten umliegenden Region.

Wir sind der Meinung, dass auch in Zeiten landespolitisch angespannter Haushalte die ausreichende Finanzierung von Hochschulen kein verzichtbarer Luxus, sondern eine zentrale Voraussetzung für nachhaltige Bildung, Innovation sowie Wettbewerbsfähigkeit ist, und bitten Sie sich dafür einzusetzen, dass die **wirtschaftlichen und innovationspolitischen Folgen dieser Entwicklung insbesondere im Rahmen der aktuellen und kommenden Haushaltsentscheidungen in angemessenem Maße betrachtet bzw. berücksichtigt und die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden**, um die Leistungsfähigkeit und die Attraktivität der TU Chemnitz und damit auch die Zukunftsfähigkeit dieser Region dauerhaft zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

VAMC – Vertretung des akademischen Mittelbaus an der TU Chemnitz